

Beteiligungsbericht

Der nachfolgende Bericht wird dem Kreistag
für das Haushaltsjahr 2023 (Stand Jahresabschluss 2021) vorgelegt.

Nach § 90 Absatz 2 und § 86 Absatz 3 der Gemeindeordnung (GemO) i.V. m. § 57 Landkreisordnung (LKO) ist dem Kreistag mit dem geprüften Jahresabschluss ein Bericht vorzulegen über die Beteiligung des Landkreises an wirtschaftlichen Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, wenn die Beteiligung mindestens 5 % beträgt und über Eigenbetriebe.

Die vorgenannten Voraussetzungen treffen auf folgende Beteiligungen zu:

- 1. Rheinhessen-Touristik GmbH**
- 2. Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Landkreis Alzey-Worms mbH**
- 3. Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Alzey-Worms***
- 4. GML – Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen GmbH**
- 5. Energiedienstleistungsgesellschaft Rheinhessen-Nahe mbH**
- 6. Rheinhessen Standort Marketing GmbH**

Der Beteiligungsbericht soll insbesondere Angaben enthalten über

- den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufes, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und
-entnahmen durch den Landkreis, die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft, die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe sowie
- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das Unternehmen.

Diese Angaben sind den nachfolgenden Seiten zu entnehmen.

**Da noch kein belastbarer Jahresabschluss für 2021 vorliegt, werden hier teilweise noch die Zahlen aus dem Vorjahr dargestellt.*

Teil I – Unternehmensbeschreibung

Name des Unternehmens	Rheinhessen-Touristik GmbH Kreuzhof 1 55268 Nieder-Olm
Rechtsform	privatrechtlich
Gegründet	20. Dezember 1995, Gesellschaftsvertrag vom 02.06.2015
Wirtschaftsjahr	ist das Kalenderjahr
Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2021	46.850 €
Veränderungen im Berichtsjahr:	Erhöhung des Stammkapitals um 250 € durch Aufnahme der VG Bodenheim (ab 01.07.2021)
Gegenstand des Unternehmens (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Die Gesellschaft hat die Aufgabe, in Zusammenarbeit mit dem Tourismus- und Heilbäderverband Rheinland-Pfalz und der Rheinland-Pfalz-Tourismus GmbH, der Werbegemeinschaft Rheinhessen-Wein e.V. und den Tourismusstellen in der gesamten Region Rheinhessen den Tourismus zu fördern und zu koordinieren. Dazu gehören insbesondere <ul style="list-style-type: none">- das touristische Innen- und Außenmarketing- die Ausarbeitung und Aufbereitung von gebietsübergreifenden, touristischen Angeboten sowie deren Vermittlung und Verkauf,- der Betrieb eines gemeinsamen Reservierungssystems für die Region Rheinhessen.
Der Gegenstand des Unternehmens	ist eine <i>wirtschaftliche Betätigung</i> gem. § 85 Abs. 1 GemO.

Teil II - Beteiligungsverhältnisse (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO):

Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt:	<u>Stand 31.12.2021</u> <u>in EUR</u>	
Landkreis Alzey-Worms	18,5699%	8.700,00
Landkreis Mainz-Bingen	18,5699%	8.700,00
Rheinhessenwein e.V.	18,5699%	8.700,00
Stadt Alzey	5,3360%	2.500,00
Stadt Ingelheim	5,3360%	2.500,00
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Stadt Worms	5,3360%	2.500,00

Stadt Bingen	3,2017%	1.500,00
mainzplusCITYMARKETING (übernommen vom Verkehrsverein Mz)	2,5614%	1.200,00
mainzplusCITYMARKETING	2,5614%	1.200,00
Gemeinde Bodenheim	2,5614%	1.200,00
Landkreis Mainz-Bingen	2,5614%	1.200,00
Gemeinde Nackenheim	1,6009%	750,00
Gemeinde Nierstein	1,6009%	750,00
Verbandsgemeinde Wonnegau	1,6009%	750,00
Stadt Gau-Algesheim	1,4941%	700,00
Verbandsgemeinde Rhein-Selz	1,0672%	500,00
Stadt Mainz	0,5336%	250,00
Stadt Ingelheim (Heidesheim)	0,5336%	250,00
Verbandsgemeinde Alzey-Land	0,5336%	250,00
Verbandsgemeinde Eich	0,5336%	250,00
Verbandsgemeinde Monsheim	0,5336%	250,00
Gemeinde Budenheim	0,5336%	250,00
Gesundheit- u. Tourismus für Bad Kreuznach GmbH	0,5336%	250,00
Verbandsgemeinde Wörrstadt	0,5336%	250,00
Verbandsgemeinde Nieder-Olm	0,5336%	250,00
Verbandsgemeinde Gau-Algesheim	0,5336%	250,00
Verbandsgem. Sprendlingen-Gensingen	0,5336%	250,00
Verbandsgemeinde Wöllstein	0,5336%	250,00
Verbandsgemeinde Bad Kreuznach	0,5336%	250,00
Verbandsgemeinde Bodenheim (ab 01.07.2021)	0,5336%	250,00

Besetzung der Organe

(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)

Für den Landkreis Alzey-Worms gehören an

- der Gesellschafterversammlung:

Landrat Heiko Sippel

- dem Aufsichtsrat

Landrat Heiko Sippel

Gerd Rocker

Beteiligungen des Unternehmens

(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)

Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH

Löhrstraße 103 – 105

56068 Koblenz

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 2 GemO)

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich unter den Voraussetzungen der §§ 87 ff. der Gemeindeordnung zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten sowie Vereinbarungen zur Zusammenarbeit aller Art abschließen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

	<u>2021</u>	<u>2020</u>
Jahresüberschuss / -fehlbetrag:	- 3.374 €	-13.706,92 €
Anlagevermögen:	9.173,00 €	14.391,50 €
Umlaufvermögen:	312.295,43 €	263.086,25 €
Rechnungsabgrenzungsposten:	4.200,70 €	1.580,88 €
Eigenkapital:	69.180,86 €	72.304,42 €
<i>davon: Gezeichnetes Kapital:</i>	46.600,00 €	46.600,00 €
Rückstellungen:	24.739,74 €	19.861,00 €
Verbindlichkeiten:	231.748,53 €	186.893,21 €
Bilanzsumme:	<u>325.669,13 €</u>	<u>279.058,63 €</u>
Bilanz- und Erfolgskennzahlen:		
Eigenkapitalrentabilität:	-4,877 %	-18,96 %
Eigenkapitalquote:	21,24 %	25,91 %
Fremdkapitalquote:	78,76 %	74,09 %

Lage des Unternehmens
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Das Unternehmen bedarf auf Dauer der Zuweisungen der Gesellschafter. Der Landkreis Alzey-Worms wendete bis 31.12.2001 jährlich 150.000 DM auf. Ab 01.01.2002 wurden jährlich 78.500 € zugewiesen. Seit dem Jahr 2007 wurden jährlich 103.500 € aufgebracht, von 2012 bis 2015 waren es je 118.500 €. Von 2016 bis 2018 wurden jährlich 126.350 € (40.000 € Sonderzahlung, 86.350 € regulärer Beitrag) zugewiesen, im Jahr 2019 waren es 136.350 € (Erhöhung der Sonderzahlung um 10.000 €). Die Sonderzahlungen sind für eine gesonderte Finanzierung von Projekten gedacht.

Auch in 2020 wurden wieder 136.350 € bezahlt, hinzu kam allerdings noch eine Sonderzahlung für die Anschubfinanzierung Radentwicklungsplan Rheinhessen in Höhe von 20.000 €.

Im Jahr 2021 wurden erneut 136.350 € aufgewendet.

Wesentliche wirtschaftliche Risiken für die Gesellschaft sind aufgrund der Zuschüsse nicht zu erwarten, ebenso wenig wie besondere Risiken im operativen

Geschäft. Ein laufendes Finanzcontrolling und die monatliche Abstimmung der betriebswirtschaftlichen Auswertung mit den Vorgaben des Wirtschaftsplans minimieren mögliche Risiken zusätzlich.

Die zukünftige Arbeit der RHT wird bestimmt durch die Neuausrichtung der Tourismusstrategie Rheinhessen 2025 sowie der Tourismusstrategie des Landes Rheinland-Pfalz und damit einhergehenden strukturellen Veränderungen.

Allerdings ist durch die Vielzahl an Maßnahmen und Projekten sowie steigenden Personalkosten der finanzielle Spielraum der Rheinhessen-Touristik insgesamt sehr eingeschränkt. Etablierte bestehende Maßnahmen sowie insbesondere weitere zusätzliche Maßnahmen und Projekte müssen daher besonders vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Finanzierbarkeit und personeller Ressourcen immer wieder kritisch betrachtet und geprüft werden.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises

(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Kapitalzuführungen: keine

Laufende Beiträge als Gesellschafter ursprünglich jährlich 150.000 DM.

ab 01.01.2002	78.500 €
ab 01.01.2007	103.500 € (inkl. Sonderuml.)
ab 01.01.2012	118.500 € (inkl. Sonderuml.)
ab 01.01.2016	126.350 € (inkl. Sonderuml.)
ab 01.01.2019	136.350 € (inkl. Sonderuml.)
ab 01.01.2020	156.350 € (inkl. Sonderuml.)
ab 01.01.2021	136.350 € (inkl. Sonderuml.)

Gewinnabführungen/Verlustausgleich: keine

Steuerzahlungen an den Landkreis: keine

Konzessionsabgaben an den Landkreis: keine

Laufende Gesamtbezüge

(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Gesamtbezüge Mitglieder Geschäftsführung:

102.238,59 €

Gesamtbezüge Mitglieder Aufsichtsrat:

0,00 €

**Teil III - Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 4 GemO) für das wirtschaftliche Unternehmen**

- | | |
|----------------------|--|
| zu § 85 Abs. 1 Nr. 1 | Hierzu sind unter dem Stichwort „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ die notwendigen Angaben erfolgt. |
| zu § 85 Abs. 1 Nr. 2 | Hierzu sind unter dem Stichwort „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft“ die notwendigen Ausführungen erfolgt. |
| zu § 85 Abs. 1 Nr. 3 | Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern. |

Zu 2.)

Teil I – Unternehmensbeschreibung

Name des Unternehmens	Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Landkreis Alzey-Worms mbH Ernst-Ludwig-Straße 36 55232 Alzey
Rechtsform	privatrechtlich
Gegründet	1975
Wirtschaftsjahr	ist das Kalenderjahr
Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2020	181.248 €
Veränderungen im Berichtsjahr	keine
Gegenstand des Unternehmens (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Landkreises Der Gegenstand des Unternehmens ist eine <i>wirtschaftliche Betätigung</i> gem. § 85 Abs. 1 GemO

Teil II - Beteiligungsverhältnisse (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO):

Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt:

1.) Landkreis Alzey-Worms	50,00 %
2.) Sparkasse Worms-Alzey-Ried	15,25 %
3.) Volksbank Alzey	7,63 %
4.) VG Alzey-Land	5,23 %
5.) VG Wörrstadt	5,23 %
6.) VG Wonnegau	4,80 %
7.) Stadt Alzey	4,24 %
8.) VG Eich	3,11 %
9.) VG Monsheim	2,40 %
10.) VG Wöllstein	2,12 %

Besetzung der Organe
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)

Für den Landkreis Alzey-Worms gehören an
- der *Gesellschafterversammlung*
Landrat Heiko Sippel
Erno Straus
Patrick Moll

- dem *Aufsichtsrat*
 Landrat Heiko Sippel
 Ute Beiser-Hübner
 Stellvertreterin: Isabelle Merker

Beteiligungen des Unternehmens Fehlanzeige
 (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
 (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 2 GemO)

Die Anzahl der bearbeiteten Anträge sowie die Zahl der bewilligten Anträge sind nicht quantifizierbar. Es handelt sich um eine laufende Aufgabe.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes
 (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

	<u>2021</u>	<u>2020</u>
Erträge:	152.520,17 €	99.032,25 €
Aufwendungen:	<u>150.113,50 €</u>	<u>96.849,92 €</u>
Gewinn:	2.406,67 €	2.182,33 €
Anlagevermögen:	181.248,00 €	181.248,00 €
Umlaufvermögen:	208.241,66 €	209.962,15 €
Rechnungsabgrenzung:	0,00 €	872,84 €
Bilanzsumme:	<u>389.489,66 €</u>	<u>392.082,99 €</u>
Eigenkapital:	365.489,66 €	378.082,99 €
<u>(davon)</u> Bilanzvortrag:	181.834,99 €	194.652,66 €
Rückstellungen:	24.000,00 €	14.000,00 €
Verbindlichkeiten:	0,00 €	0,00 €
Bilanz- und Erfolgskennzahlen:		
Eigenkapitalrentabilität:	0,66 %	0,58 %
Eigenkapitalquote:	93,84 %	96,43 %
Fremdkapitalquote:	6,16 %	3,57 %

Lage des Unternehmens
 (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Das Unternehmen ist zur Erfüllung seiner Aufgaben dauerhaft auf Zuweisungen des Landkreises angewiesen. Die jährliche Zuwendung richtet sich nach dem tatsächlichen Bedarf. Aufgrund der Corona-Pandemie verlief das Berichtsjahr natürlich anders als erwartet, beispielsweise musste die Berufsinformationsmesse abgesagt werden. Die Veranstaltungsreihe „Wirtschaftsforum Alzey-Worms“ wurde mit einer reinen Online-Veranstaltung sowie einem Hybrid-Event fortgesetzt.

Da Aufwendungen zurück geblieben sind, konnte der Kreiszuschuss um 4.500 Euro reduziert werden.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises

(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO):

Kapitalzuführungen: keine

laufende Zuweisungen:	2002	51.000 €
	2003	20.000 €
	2004	45.000 €
	2005	51.000 €
	2006	60.000 €
	2007	9.000 €
	2008	51.000 €
	2009	38.000 €
	2010	41.000 €
	2011	27.000 €
	2012	26.500 €
	2013	30.000 €
	2014	31.500 €
	2015	33.000 €
	2016	36.000 €
	2017	39.000 €
	2018	24.000 €
	2019	38.000 €
	2020	21.500 €
	2021	36.500 €

Steuerzahlungen an den Landkreis: keine

Konzessionsabgaben an den Landkreis: keine

Laufende Gesamtbezüge

(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

bislang noch keine Angaben vorliegend.

Teil III - Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 4 GemO) für das wirtschaftliche Unternehmen

Zu § 85 Abs. 1 Nr. 1

Hierzu sind unter dem Stichwort „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ die notwendigen Angaben erfolgt.

Zu § 85 Abs. 1 Nr. 2

Hierzu sind unter dem Stichwort „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft“ die notwendigen Ausführungen erfolgt.

Zu § 85 Abs. 1 Nr. 3

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Zu 3.)

Teil I – Unternehmensbeschreibung

Name des Unternehmens	Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Alzey-Worms An der Hexenbleiche 36 55232 Alzey
Rechtsform	Öffentlich-rechtlich
Gegründet	1996
Wirtschaftsjahr	ist das Kalenderjahr
Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2020	500.000,00 €
Veränderungen im Berichtsjahr	keine
Gegenstand des Unternehmens (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Abfallbewirtschaftung für den Landkreis Alzey-Worms
Gegenstand des Unternehmens	ist eine <i>nicht- wirtschaftliche Betätigung</i> gem. § 85 Abs. 3 GemO

Teil II - Beteiligungsverhältnisse (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO):

Rechtsträger des Eigenbetriebes	Landkreis Alzey-Worms
Besetzung der Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Werkleitung: Elmar Marx
Beteiligungen des Unternehmens (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Mitgesellschafter bei der GML, Ludwigshafen (Beteiligung: 395.656,69 € - Stammeinlage 51.200,00 €, Agio hierauf in Höhe von 344.456,69 €)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 2 GemO)

Durchführung der Abfallentsorgung für die Einwohner des Landkreises sowie der Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen
Jahresmengen:

	deponiert	verwertet bzw. therm. behand.
2020	0 t	79.556 t
2019	0 t	79.556 t
2018	0 t	74.229 t
2017	0 t	76.691 t

2016	0 t	79.408 t
2015	0 t	78.786 t
2014	0 t	78.917 t
2013	0 t	77.227 t
2012	0 t	78.084 t
2011	0 t	78.451 t
2010	0 t	79.553 t
2009	0 t	78.664 t
2008	3 t	77.347 t
2007	0,3 t	78.629 t
2006	0 t	79.563 t
2005	12.987 t	66.759 t
2004	32.575 t	50.100 t
2003	33.259 t	46.730 t
2002	34.256 t	48.748 t
2001	32.049 t	48.702 t

Grundzüge des Geschäftsverlaufes (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

	<u>2020</u>	<u>2019</u>
Erträge:	15.516.936,60 €	14.871.785,24 €
Aufwendungen:	<u>15.514.462,07 €</u>	<u>14.852.462,02 €</u>
Gewinn/-Verlust:	2.474,53 €	19.323,22 €
Anlagevermögen:	22.383.514,44 €	22.711.406,97 €
Eigenkapital:	8.696.863,97 €	8.694.389,44 €
Rückstellungen:	22.763.445,06 €	21.976.186,67 €
Verbindlichkeiten:	1.424.547,67 €	952.792,15 €
Bilanzsumme:	<u>32.884.856,70 €</u>	<u>31.623.368,26 €</u>

Bilanz- und Erfolgskennzahlen:

Eigenkapitalrentabilität:	0,03 %	0,22 %
Eigenkapitalquote:	26,45 %	27,49 %
Fremdkapitalquote:	73,55 %	72,51 %

Liquiditätskennzahlen:

Anlagendeckungsgrad I:	38,85 %	38,28 %
------------------------	---------	---------

Lage des Unternehmens

(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Mittlerweile hat sich seit 2008 wieder eine angemessene Eigenkapitalstruktur aufgebaut, der Verlustvortrag aus Vorjahren konnte komplett abgebaut werden. Der Jahresgewinn wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Die Abfallgebühren der privaten Haushalte wurden zuletzt 2015 gesenkt und können seither stabil gehalten werden. Trotz steigender Kosten bei der

Neuvergabe des Hauptentsorgungsvertrages, der Leistungen für die Wertstoffhöfe sowie den Mehrausgaben bei der Papiersammlung und sinkenden Erträgen bei der PPK-Verwertung sind für die Jahre 2021 und 2022 keine Gebührenanpassungen geplant.

Weiterhin ist es gelungen, in 2018 durch Sondertilgungen die letzten Darlehen abzulösen, so dass der AWB schuldenfrei ist.

Die Rückstellungen für die Nachsorgeverpflichtungen für die Mülldeponie Framersheim sind erfolgt. Auch ist es in 2018 gelungen, einen Vergleichsvertrag mit der Mülldeponie Framersheim GmbH im seit 2012 andauernden „Müllstreit“ zu unterzeichnen. Die Verhandlung konnten erfolgreich abgeschlossen werden und somit wurde der Vergleichsvertrag erfüllt. Die Vergleichssumme zuzüglich Zinsen wurde unter Abzug des Verwahrtgeltes im März 2022 ausgezahlt.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises

(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Das Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung ging in der Vergangenheit aufgrund der Spiegelbildmethode bei Eigenbetrieben unmittelbar aufwands-, bzw. ertragswirksam in die Ergebnisrechnung des Landkreises ein. Aufgrund der neuen VV Nr. 5 zu § 34 GemHVO entfällt die Spiegelbildmethode zukünftig, so dass die Jahresergebnisse des Eigenbetriebs keine direkten Auswirkungen mehr auf den Landkreis haben. In 2018 wurden hier entsprechende Buchungen aus Vorjahren korrigiert, so dass es zu einer Sonderabschreibung der Finanzanlage „Beteiligung am AWB“ in der Anlagenbuchführung des Kreises in Höhe von gut 4,5 Mio. € kam. Seitdem kommt es zu keinen weiteren direkten Auswirkungen des Jahresergebnis AWB auf den Landkreis.

Steuerzahlungen an den Landkreis: Keine

Konzessionsabgaben an den Landkreis: Keine

Laufende Gesamtbezüge

(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

entfällt aus datenschutzrechtlichen Gründen.

**Teil III - Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 4 GemO) für das wirtschaftliche Unternehmen**

- | | |
|----------------------|--|
| Zu § 85 Abs. 1 Nr. 1 | Hierzu sind unter dem Stichwort „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ die notwendigen Angaben erfolgt. |
| Zu § 85 Abs. 1 Nr. 2 | Hierzu sind unter dem Stichwort „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft“ die notwendigen Ausführungen erfolgt. |
| Zu § 85 Abs. 1 Nr. 3 | Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern. |

Zu 4.)

Teil I – Unternehmensbeschreibung

Name des Unternehmens	GML – Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen GmbH Bürgermeister-Grünzweig-Straße 87 67059 Ludwigshafen
Rechtsform	privatrechtlich
Gegründet	1985, Gesellschaftsvertrag vom 21.10.1985, gültig in der Fassung vom 12.05.2022
Wirtschaftsjahr	ist das Kalenderjahr
Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2021	870.400,00 €
Veränderungen im Berichtsjahr	keine
Gegenstand des Unternehmens (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Die Behandlung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen und Wertstoffen, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Behandlung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen und Wertstoffen sowie die Erbringung abfallwirtschaftlicher Dienstleistungen.
Gegenstand des Unternehmens	ist eine <i>nicht-wirtschaftliche Betätigung</i> gem. § 85 Abs. 3 GemO.

Teil II - Beteiligungsverhältnisse (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO):

Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt:

1.) Stadt Ludwigshafen	52,352 %
2.) (ebwo AöR) Stadt Worms	5,882 %
3.) Stadt Speyer	5,882 %
4.) Stadt Frankenthal	5,882 %
5.) Stadt Neustadt / Weinstraße	5,882 %
6.) Landkreis Bad Dürkheim	5,882 %
7.) Rhein-Pfalz-Kreis	5,882 %
8.) Landkreis Alzey-Worms	5,882 %
9.) Zentr. Abfallwirtschaft Kaiserslautern	5,882 %
10.) Stadt Mannheim	0,588 %

Besetzung der Organe
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)

Für den Landkreis Alzey-Worms gehören an
- der *Gesellschafterversammlung*
Landrat Heiko Sippel

- dem *Aufsichtsrat*
Landrat Heiko Sippel

Beteiligungen des Unternehmens
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)

Fehlanzeige

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 2 GemO)

Das strategische Hauptziel der GML ist die 100%-ige Entsorgungssicherheit für die stofflich nicht verwertbaren Restabfälle der Gesellschafter bei optimaler Umweltleistung zu wirtschaftlichen Konditionen unter Einsatz des GML-eigenen Gemeinschafts-Müllheizkraftwerks Ludwigshafen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

	<u>2021</u>	<u>2020</u>
Jahresüberschuss:	769.768,07 €	165.400,98 €
Eigenkapital:	13.028.158,46 €	12.258.390,39 €
Rückstellungen:	2.429.712,28 €	867.869,61 €
Verbindlichkeiten:	71.069.934,65 €	48.174.098,85 €
Anlagevermögen:	78.266.419,82 €	54.314.600,42 €
Umlaufvermögen:	8.091.709,75 €	6.797.860,50 €
Rechnungsabgrenzung:	169.675,82 €	187.897,93 €
Bilanzsumme:	<u>86.527.805,39 €</u>	<u>61.300.358,85 €</u>

Bilanz- und Erfolgskennzahlen:

Eigenkapitalquote:	15,06 %	20,00 %
Verbindlichkeitenquote:	82,14 %	78,59 %
Anlagendeckung:	16,65 %	22,57 %

Lage des Unternehmens

(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Der Geschäftsverlauf war – wie für die GML auch in den Vorjahren typisch – stabil, weil er überwiegend durch die Annahme und energetische Verwertung von Kommunalabfällen der GML-Gesellschafter (Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle) geprägt war.

Die gesunkene Eigenkapitalquote hingegen ist auf die Fremdkapitalaufnahme im Rahmen des beschlossenen Modernisierungsprojektes IGNIS (Neubau zweier Müllkessel, Außerbetriebnahme und teilweise Renovierung alter Müllkessel) zurückzuführen.

Durch diese Baumaßnahme am Müllheizkraftwerk Ludwigshafen, die derzeit bilanziell noch als Anlage im Bau ausgewiesen wird, steigen sowohl das Anlagevermögen als auch die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten deutlich an. Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen in Bau sind von 25.811.912,92 € auf 48.728.048,13 € gestiegen. Folglich sind auch die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 43.017.189,70 € auf 61.198.093,65 € angestiegen. Dies führt entsprechend auch zu einer deutlich höheren Bilanzsumme als im Vorjahr.

Weitere Investitionen betreffen die Bioabfall-Umladeanlage Nord (BAUN) und die sonstigen Sachanlagen.

Auf Basis des vorliegenden Jahresabschlusses und dem aktuellen Kenntnisstand der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2021 sind keine bestandsgefährdenden wirtschaftlichen und rechtlichen Risiken erkennbar, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens- oder Ertragslage der GML haben könnten. Die vorliegenden Zahlen zeigen in jeder Hinsicht geordnete Vermögensverhältnisse auf sicherer finanzieller Grundlage wegen des äußerst stabilen Kerngeschäftes.

Der Grund hierfür liegt vor allem in der Auslastung des MHKW, die weitestgehend durch die GML-Gesellschafter selbst erfolgt.

Dies bedingt insgesamt eine sehr gute Auftragslage der GML, die technischen und personellen Ressourcen sind mittel- bis langfristig weitestgehend ausgelastet.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises

(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO):

Keine Kapitalzuführungen oder –entnahmen in den letzten drei Jahren, ebenso keine Gewinnabführungen. Auch wurden vom Unternehmen in den letzten drei Jahren weder Steuern noch Konzessionsabgaben an den Landkreis entrichtet.

Allerdings reichen die Gesellschafter zur Unterstützung der Fremdfinanzierung der GML abwechselnd Bürgschaften an Banken aus (grundsätzliche Regelung im Rahmen einer Konsortialvereinbarung). Jeder Gesellschafter haftet demnach quotall entsprechend seiner jeweiligen Beteiligung am Gesellschaftskapital der GML.

Vorwiegend aufgrund des IGNIS-Projektes (Investitionsvolumen dieser Maßnahme ursprünglich ca. 65-90 Mio. Euro, mittlerweile auf 115 Mio. Euro erhöht) wurde in 2017 von den Mitgliedern beschlossen, die Bürgschaftssumme von bislang insgesamt 40.000.000 Euro auf 130.000.000 Euro für verschiedene Projekte anzuheben.

Beim IGNIS-Projekt konkret bedeutet dies aktuell für den Landkreis eine Bürgschaftssumme von 5.444.100 Euro (5,9175 % Ausgleichsquote an 80 % des Investitionsvolumens).

Für das Projekt IN (Neubau Sozialgebäude) wurde vom Landkreis eine weitere Bürgschaft über 80 % des Ausfalls der Hauptforderung in Höhe von 2.300.000 Euro zur Absicherung einer Kreditaufnahme übernommen (1.840.000 Euro).

Allerdings hat die GML zur Absicherung der abgegebenen Bürgschaften zugunsten der Stadt Ludwigshafen (Hauptgesellschafter) eine entsprechende Grundschuld bestellt. Sie wird von der Stadt Ludwigshafen für die übrigen bürgenden Gesellschafter treuhänderisch gehalten und bei Inanspruchnahme entsprechend quotall auf die anderen Gesellschafter aufgeteilt.

Weiterhin gewährte der Landkreis im Berichtsjahr aus den Finanzmitteln des Abfallwirtschaftsbetriebes der GML ein kurzfristiges Gesellschafterdarlehen in einer Höhe von bis zu 8 Mio. Euro.

Laufende Gesamtbezüge

(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Während die Vergütungen des Aufsichtsrates im Anhang des Jahresabschlusses der GML als Gesamtbetrag angegeben sind, wurde für die Geschäftsführerbezüge von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Teil III - Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 4 GemO) für das wirtschaftliche Unternehmen

Zu § 85 Abs. 1 Nr. 1

Hierzu sind unter den Stichwörtern „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ sowie „Gegenstand des Unternehmens“ die notwendigen Angaben erfolgt.

Zu § 85 Abs. 1 Nr. 2

Hierzu sind unter dem Stichwort „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft“ die notwendigen Angaben erfolgt.

Zu § 85 Abs. 1 Nr. 3

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Zu 5.)

Teil I – Unternehmensbeschreibung

Name des Unternehmens	Energiedienstleistungsgesellschaft Rheinhes- sen-Nahe mbH Am Giener 13 55268 Nieder-Olm
Rechtsform	privatrechtlich
Gegründet	23. März 1998 (Datum des Gesellschaftsvertrages)
Wirtschaftsjahr	ist das Kalenderjahr
Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2021	5.154.500 €
Veränderungen im Berichtsjahr:	keine
Gegenstand des Unternehmens (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Erbringung von Dienstleistungen jeder Art im Bereich der regenerativen Energienutzung, des Energiespa- rens, der rationellen Energienutzung, der Erstellung und Umsetzung von Energiekonzepten sowie der Energiebewirtschaftung soweit eine kommunale Zu- ständigkeit gegeben ist.
Der Gegenstand des Unternehmens	ist eine <i>nicht-wirtschaftliche Betätigung</i> gem. § 85 Abs. 3 GemO.

Teil II - Beteiligungsverhältnisse (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO):

Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt:		<u>Stand 31.12.2021</u>
• Landkreis Mainz-Bingen	46,66 %	(2.405.230 EUR)
• Landkreis Alzey-Worms	10,02 %	(516.365 EUR)
• Verbandsgemeinde Nieder-Olm	10,65 %	(549.000 EUR)
• Verbandsgemeinde Rhein-Selz	10,65 %	(549.000 EUR)
• Landkreis Bad Kreuznach	9,02 %	(464.820 EUR)
• Stadt Bingen am Rhein	2,00 %	(103.090 EUR)
• VG Langenlonsheim-Stromberg	2,00 %	(103.090 EUR)
• VG Nahe-Glan	2,00 %	(103.090 EUR)
• VG Bodenheim	1,00 %	(51.545 EUR)
• VG Eich	1,00 %	(51.545 EUR)
• VG Rhein-Nahe	1,00 %	(51.545 EUR)
• VG Sprendlingen-Gensingen	1,00 %	(51.545 EUR)
• GW Budenheim (AÖR)	1,00 %	(51.545 EUR)

- En.- u. Servicebe. Wörrstadt (AöR) 1,00 % (51.545 EUR)
- VG Alzey-Land 1,00 % (51.545 EUR)

Besetzung der Organe

(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)

Für den Landkreis Alzey-Worms gehören an

- dem Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung

Landrat Heiko Sippel
Klaus Mehring

Beteiligungen des Unternehmens

(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)

Windpark Rheinhessen I GmbH&Co. KG

- seit 2010 Anteil in Höhe von 33,33 % als Kommanditist (1.200.000 Euro Kapitaleinlage)

Rheinhessen SolarGmbH (RhS)

- seit 2012 Anteil in Höhe von 33,33 % (9.000 Euro Stammeinlage)

Nahwärmeversorgung Birkenfeld GmbH

- seit 2015 Anteil in Höhe von 20 % (20.000 Euro Kapitaleinlage)

BMA Essenheim GmbH

Die EDG hat zum 02.06.2021 ihre Anteile an der BMA Essenheim GmbH veräußert.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 2 GemO)

Die Aufgabe der EDG liegt vorrangig in der Umsetzung der sog. „Agenda 21“ auf lokaler Ebene im Energiebereich hinsichtlich der angestrebten CO²-Reduktion (Verbesserung Klimaschutz).

Das Minderungspotential soll unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten optimal erschlossen werden. Seit Gründung der EDG im Jahr 1998 konnte die CO²-Reduktion auf 55.085 Tonnen/a gesteigert werden.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

	<u>2021</u>	<u>2020</u>
Gewinn:	1.308.637,27 €	1.528.622,33 €
Anlagevermögen:	17.973.924,98 €	16.797.429,43 €
Umlaufvermögen:	5.890.800,80 €	6.165.249,31 €
Rechnungsabgrenzungsposten:	73.354,52 €	7.221,50 €
Eigenkapital:	14.955.562,56 €	13.646.925,29 €
<i>davon:</i> Gezeichnetes Kapital:	5.154.500,00 €	5.154.500,00 €
Gewinnrücklagen:	1.381.743,28 €	1.381.743,28 €
Gewinnvortrag:	7.110.682,01 €	5.582.059,68 €
Jahresüberschuss:	1.308.637,27 €	1.528.622,33 €
SoPo mit Rücklagenanteil:	0,00 €	277,00 €
Rückstellungen:	408.039,79 €	1.095.957,53 €
Verbindlichkeiten:	8.571.211,28 €	9.091.733,68 €
Rechnungsabgrenzungsposten:	3.266,67 €	8.498,26 €
Bilanzsumme:	<u>23.938.080,30 €</u>	<u>22.969.900,24 €</u>

Bilanz- und Erfolgskennzahlen:

Eigenkapitalrentabilität:	8,75 %	11,20 %
Eigenkapitalquote:	62,48 %	59,41 %
Fremdkapitalquote:	37,52 %	40,59 %

Liquiditätskennzahlen:

Anlagedeckungsgrad I:	83,21 %	81,24 %
-----------------------	---------	---------

Lage des Unternehmens

(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Der Landkreis Alzey-Worms ist seit 01.01.2009 Gesellschafter bei der EDG, laufende Zuweisungen an die Gesellschaft waren bislang keine erforderlich. Wie in den Vorjahren auch, konnte auch im Berichtsjahr 2021 wieder ein Jahresüberschuss von über 1 Mio. Euro generiert werden, woran sich die ausgezeichnete Lage des Unternehmens ablesen lässt.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises

(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Innerhalb der letzten 3 Jahre kam es zu keinen Kapitalzuführungen durch den Landkreis.

Laufende Gesamtbezüge

(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates hatten in 2021 Sitzungsgelder in Höhe von insgesamt 24.000 Euro erhalten.
Die Geschäftsführerbezüge liegen ebenfalls vor, sollen aber nur in nicht-öffentlicher Diskussion angezeigt werden.

Teil III - Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 4 GemO) für das wirtschaftliche Unternehmen

zu § 85 Abs. 1 Nr. 1

Hierzu sind unter dem Stichwort „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ die notwendigen Angaben erfolgt.

zu § 85 Abs. 1 Nr. 2

Hierzu sind unter dem Stichwort „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft“ die notwendigen Ausführungen erfolgt.

zu § 85 Abs. 1 Nr. 3

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Zu 6.)

Teil I – Unternehmensbeschreibung

Name des Unternehmens	Rheinhessen Standort Marketing GmbH Jockel-Fuchs-Platz 1 55116 Mainz
Rechtsform	privatrechtlich
Gegründet	31.03.2019
Wirtschaftsjahr	ist das Kalenderjahr
Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres 2020	25.000 €
Veränderungen im Berichtsjahr:	keine
Gegenstand des Unternehmens (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Der Name und die Marke „Rheinhessen“ sollen im internationalen Rahmen einen größeren Bekanntheitsgrad bzw. Wiedererkennungseffekt erreichen. Dies soll durch eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Gebietskörperschaften erreicht werden. Die gegründete Gesellschaft selbst erwarb nach Gründung einen Anteil an der Frankfurt-Rhein-Main GmbH International Marketing of the Region (FRM), über die die Intensität und Qualität der Bewerbung der Region Rheinhessen entsprechend ausgeweitet werden soll.
Der Gegenstand des Unternehmens	ist eine <i>wirtschaftliche Betätigung</i> gem. § 85 Abs. 1 GemO.

Teil II - Beteiligungsverhältnisse (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO):

Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt:	<u>Stand 31.12.2021</u>								
<ul style="list-style-type: none">• Stadt Mainz• Stadt Worms• Landkreis Mainz-Bingen• Landkreis Alzey-Worms	<table><tr><td>25,00 %</td><td>(6.250 EUR)</td></tr><tr><td>25,00 %</td><td>(6.250 EUR)</td></tr><tr><td>25,00 %</td><td>(6.250 EUR)</td></tr><tr><td>25,00 %</td><td>(6.250 EUR)</td></tr></table>	25,00 %	(6.250 EUR)						
25,00 %	(6.250 EUR)								
25,00 %	(6.250 EUR)								
25,00 %	(6.250 EUR)								
25,00 %	(6.250 EUR)								
Besetzung der Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Für den Landkreis Alzey-Worms gehören an - <u>der Gesellschafterversammlung</u> Landrat Heiko Sippel								

Beteiligungen des Unternehmens Frankfurt-Rhein-Main GmbH International Marketing

(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)

of the Region (FRM) – Beteiligung am Stammkapital (2.500 Euro zzgl. Anschaffungsnebenkosten) sowie jährliche Zuzahlungen

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 2 GemO)

Über die Gesellschaft wird die Beteiligung an der Frankfurt-Rhein-Main GmbH ermöglicht, deren Gesellschaftszweck das internationale Standortmarketing ist. Zum Gegenstand der FRM gehört insbesondere, die vorhandenen Stärken des Wirtschaftsraums zu vernetzen und zu bündeln, die Wahrnehmung des Wirtschaftsraums und seiner Standortvorteile und das Interesse an dem Wirtschaftsraum zu fördern sowie zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität des Wirtschaftsraums ein gemeinsames, profiliertes Erscheinungsbild des Wirtschaftsraumes und den Wirtschaftsraum als Marke zu entwickeln und zu pflegen.

Inwieweit der Landkreis von diesen Maßnahmen letztlich profitieren wird, beispielsweise durch Ansiedlungen oder touristische Erfolge, kann erst nach einigen Jahren verlässlich gesagt werden.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

	<u>2021</u>	<u>2020</u>
Anlagevermögen:	3.048,29 €	3.048,29 €
Umlaufvermögen:	59.073,48 €	55.069,08 €
Rechnungsabgrenzungsposten:	0,00 €	0,00 €
Eigenkapital:	43.129,77 €	40.374,37 €
Jahresüberschuss /-fehlbetrag:	2.755,40 €	1.913,31 €
Rückstellungen:	18.992,00 €	17.743,00 €
Verbindlichkeiten:	0,00 €	0,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten:	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme:	62.121,77 €	58.117,37 €

Bilanz- und Erfolgskennzahlen:

Eigenkapitalrentabilität:	6,39 %	4,74 %
Eigenkapitalquote:	69,43 %	69,47 %
Fremdkapitalquote:	30,57 %	30,53 %

Ursächlich für die deutliche Veränderung von Eigenkapital- und Fremdkapitalquote ist die Bildung einer sonstigen Rückstellung im Berichtsjahr 2021 (geplante, aber noch nicht erfolgte Marketingmaßnahmen).

Liquiditätskennzahlen:

Anlagendeckungsgrad I:	1.414,88 %	1.324,49 %
------------------------	------------	------------

Lage des Unternehmens
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Die Gründung erfolgte am 21.03.2019, so dass zunächst die weitere Entwicklung abgewartet werden muss.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Im Haushaltsjahr 2021 wurden 11.000 Euro an die RHSM GmbH entrichtet, hierbei handelt es sich um die jährliche Umlage.

Laufende Gesamtbezüge
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Derzeit liegen hierzu noch keinerlei Angaben vor.

Teil III - Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 4 GemO) für das wirtschaftliche Unternehmen

zu § 85 Abs. 1 Nr. 1

Hierzu sind unter dem Stichwort „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ die notwendigen Angaben erfolgt.

zu § 85 Abs. 1 Nr. 2

Hierzu sind unter dem Stichwort „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft“ die notwendigen Ausführungen erfolgt.

zu § 85 Abs. 1 Nr. 3

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.